

Rhein Zeitung | Ein Winzerort wird zur Galerie

TOPTIPP Die Winninger Kunsttage gehen bereits zum sechsten Mal über die Bühne

Von Heidrun Braun

WINNINGEN Auf den steilen Weinbergen der Terrassenmosel finden die Trauben der Rieslingrebe auf Schieferboden und mit viel Sonnenwärme die idealen Bedingungen für die Reife, um dann von den Kellermeistern zu einem hervorragenden Wein veredelt zu werden. Der Riesling ist die edelste Rebe und hat den guten Ruf des Winninger Weines begründet. Die kleinen, fast unscheinbaren Rieslingbeeren reifen sehr spät und oft bis in den November hinein. Klassisch trocken bis edelsüß, als Wein oder Winzersekt genießt der rassige, fruchtige Riesling mit der grünlich schimmernden Farbe und dem unverkennbaren Pfirsicharoma unter Weinkennern großes Ansehen. Die beste Lage ist der Winninger Uhlen, der mit einer Neigung von fast 65 Prozent zu den steilsten Weinbergen Deutschlands gehört und den Winzern die Arbeit im Wingert nicht gerade leicht macht. An der höchsten Stelle der Weinlage Uhlen sind es 29 Trockenmauern, die den Reben im Steilhang Halt geben.

Über den Wein wacht in Winningen die Weinkönigin gemeinsam mit der Weinhex. Um sich mit dem Wein näher vertraut zu machen, können Besucher über den 1,3 Kilometer langen Weinlehrpfad durch die Lage „Winninger Domgarten“ spazieren und die Weine in der Vinothek oder direkt beim Winzer probieren. Der Weinhexbrunnen erinnert an die Hexenprozesse, die im Mittelalter 21 Winninger Bürgern das Leben kostete. Winningen zählt mit weinumrankten Fachwerkhäusern und romantischen Gassen zu den schönsten Dörfern in Deutschland. Bei einem Bummel durch die Straßen begegnen Gäste der Geschichte vom Winninger Faustkeil, vom römischen Landgut, von der Weinhex und vom Ehrenbürger Dr. August Horch. 2008 lud Winningen zum ersten Mal international renommierte Künstler ein, stellte die ersten Kunsttage auf die Beine und bewies so über die Jahre, dass Wein und Kunst eine genussvolle Symbiose eingehen.

In diesem Jahr lädt die Gemeinde Winningen zu den mittlerweile sechsten Kunsttagen von Freitag, 11. Mai, bis Sonntag, 13. Mai, an die Mosel ein. Nach der Eröffnung am Freitag um 17 Uhr mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer öffnen ab 18.30 Uhr alle Ausstellungsorte der „langen Nacht“ bis 23 Uhr. Am Samstag und Sonntag kann man auf eigene Faust ab 11 Uhr von Ort zu Ort schlendern oder an einem der drei Rundgänge teilnehmen.

Rundgang A beginnt am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr an der evangelischen Kirche bei Bildhauer Andreas Theurer, führt weiter zum Weingut Richter und den Arbeiten von Kirsten van den Bogaard und ins Haus Krumme zu dem in Berlin lebenden Künstler Tobias Sternberg und findet seinen Abschluss bei der Malerei von Leszek Skurski im Weingut Knebel.

Rundgang B startet am Samstag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr am Gemeindezentrum mit den Arbeiten von Aurelia Waßer, führt zur Gutsschänke Schaaf und den Werken von Marc Dittrich. Zum Schluss geht es ins Weingut Freiherr von Heddesdorff zu den Skulpturen von Martin Hollebecq.

Rundgang C führt am Samstag ab 18 Uhr und am Sonntag ab 16 Uhr vom Moselhaus und Tobias Sternbergs The Temporary Art Repair Shop zur Vinothek mit den Arbeiten Ulrich Haugs, macht Halt bei Edite Grinbergas Malerei im Rathaus und endet im Weingut Heymann-Löwenstein mit den Arbeiten von Martin Spengler. Ein Teil der Rundgänge wird vom Blechbläserensemble Pentaphonic Brass musikalisch begleitet.

Im Temporary Art Repair Shop, das eine Mischung aus Atelier, Schreinerei und Reparaturwerkstatt unter dem Dach des Moselhauses am Weinhof ist, widmet sich Sternberg Dingen, die ihm überlassen wurden, weil sie kaputt, zu nichts zu gebrauchen oder einfach nur hässlich sind. Alle diese Dinge haben eine Geschichte, die Sternberg sich anhört, bevor er sich daran macht, sie in Kunstwerke zu verwandeln, die er dann dem alten Besitzer zurückgibt.

Kinder bis zwölf Jahre sind eingeladen, bei der Kunsttage-Rallye mitzumachen. An fünf Ausstellungsorten gibt es einen Bogen mit Fragen zur Kunst, und jedes Kind, das ihn ausfüllt, erhält ein Geschenk. Der Eintritt kostet pro Person 10 Euro und beinhaltet die Teilnahme an den Rundgängen und an der Kunsttage-Party am Samstag ab 21 Uhr im Weingut Fries in der Bachstraße 66. Infos rund um die Gewinner Kunsttage gibt es im Internet unter www.kunsttage-winningen.de

Artikel vom 09.05.2018